

# I. Allgemeine Lehrverfassung.

## 1. Übersicht über die Lehrgegenstände und die für jeden bestimmte Stundenzahl.

№		I	II <sub>1</sub>	II <sub>2A</sub>	II <sub>2B</sub>	III <sub>1A</sub>	III <sub>1B</sub>	III <sub>2A</sub>	III <sub>2B</sub>	IV	V	VI	Summa
1.	Religion . . . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	21
2.	Deutsch . . . . .	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	33
3.	Lateinisch . . . . .	5	5	5	5	6	6	6	6	7	7	8	66
4.	Französisch . . . . .	4	4	4	4	4	4	4	4	5	5	—	42
5.	Englisch . . . . .	3	3	3	3	4	4	4	4	—	—	—	28
6.	Geschichte und Geographie .	3	3	3	3	4	4	4	4	4	3	3	38
7.	Naturgeschichte . . . . .	—	—	2	2	2	2	2	2	2	2	2	16
8.	Chemie . . . . .	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
9.	Physik . . . . .	3	3	3	3	—	—	—	—	—	—	—	9
10.	Mathematik . . . . .	5	5	5	5	5	5	3	3	2	—	—	38
11.	Rechnen . . . . .	—	—	—	—	—	—	2	2	3	4	5	16
12.	Schreiben . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	4
13.	Zeichnen . . . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	20
	Summa {	A. der Stunden für jede einzelne Klasse	32	32	32	32	32	32	32	30	30	28	—
		B. der betr. Stunden überhaupt	32	32	55	32	32	32	32	30	30	28	335
14.	Singen . . . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	6
15.	Turnen . . . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	12

## 2. Übersicht der Verteilung der

	Nr	Lehrer	Ordinarius	Prima	Ober-Sekunda	Unter-Sekunda A	Unter-Sekunda B
Direktor	1.	Kalkhoff	—	5 Mathematik 3 Physik	3 Physik	3 Physik	3 Physik
Oberlehrer	2.	Nesbcke, Dr.	I	3 Deutsch 5 Lateinisch	2 Religion 5 Lateinisch	—	4 Französisch
	3.	Timme, Dr.	II	2 Religion 4 Französisch	4 Französisch	2 Religion 4 Französisch	2 Religion 3 Englisch
	4.	Oestern	III A u. B	2 Chemie	2 Chemie 5 Mathematik	2 Naturgesch. 5 Mathematik	2 Naturgesch. 5 Mathematik
Ordentliche Real- gymnasial- resp. Elementar- lehrer	5.	Yageler, Dr.	III A	3 Geschichte	3 Deutsch 3 Geschichte	5 Lateinisch	—
	6.	Filcke	III B	3 Englisch	3 Englisch	3 Geschichte 3 Deutsch	—
	7.	Flückher	III A	—	—	—	—
	8.	Koch, Dr.	—	—	—	—	—
	9.	Hattendorf, Dr.	—	—	—	3 Englisch	—
	10.	Dorenwoll	V	2 Singen	2 Singen	2 Singen	2 Singen
	11.	Westermann	VI	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen
Hilfslehrer	12.	Denker, Dr.	IV	—	—	—	5 Lateinisch 3 Deutsch 3 Geschichte
	13.	Basse, Dr.	III B	—	—	—	—
	14.	Pleiss, Dr.	—	—	—	—	—
	15.	Cramer	—	—	—	—	—
	16.	Rothfuchs	—	—	—	—	—
Cond. prob.	17.	Ludewig, Dr.	—	—	—	—	—
Summa (außer den Sing- stunden)	A. der Stunden für jede einzelne Klasse			32	32	32	32
	B. der betr. Stunden überhaupt			32	32	50	—

## Stunden unter die einzelnen Lehrer.

	Ober-Tertia A	Ober-Tertia B	Unter-Tertia A	Unter-Tertia B	Quarta	Quinta	Sexta	Summa
—	—	—	—	—	—	—	—	14
—	—	—	—	—	—	—	—	19
—	—	—	—	—	—	—	—	19
—	—	—	—	—	—	—	—	21
6 Lateinisch	—	—	—	—	—	—	—	20
—	4 Französisch 4 Geschichte u. Geograph.	—	—	—	—	—	—	20
2 Naturgesch. 2 Zeichnen	2 Naturgesch.	5 Mathematik u. Rechnen 2 Naturgesch. 2 Zeichnen	—	—	2 Naturgesch. 3 Rechnen	2 Naturgesch.	2 Naturgesch.	24
5 Mathematik u. Rechnen	5 Mathematik u. Rechnen	—	—	5 Mathematik u. Rechnen 2 Naturgesch.	2 Mathematik	4 Rechnen	—	23
4 Französisch 4 Englisch 2 Geographie	—	4 Französisch 2 Geographie 3 Deutsch	—	—	—	—	—	22
3 Singen	2 Singen	2 Singen	2 Singen	2 Singen	2 Religion 2 Singen	2 Religion 7 Lateinisch 2 Singen	8 Lateinisch 5 Rechnen 2 Singen	24 und 6 Sing- stunden
—	2 Zeichnen	—	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Schreiben 2 Zeichnen	3 Religion 3 Deutsch 2 Zeichnen 2 Schreiben	23
—	—	—	—	—	7 Lateinisch 3 Deutsch	—	—	21
—	4 Englisch	—	4 Französisch	—	—	3 Geschichte u. Geograph. 5 Französisch	—	16
—	—	4 Englisch 2 Geschichte	4 Englisch	—	4 Geographie u. Geschichte 5 Französisch	—	3 Geschichte u. Geograph.	22
2 Religion 2 Geschichte	2 Religion 6 Lateinisch 3 Deutsch	3 Religion	2 Religion 3 Deutsch	—	—	—	—	22
3 Deutsch	—	6 Lateinisch	6 Lateinisch 4 Geschichte u. Geograph.	—	—	3 Deutsch	—	22
—	—	—	—	—	—	—	—	—
32	32	32	32	32	30	30	28	—
32	32	32	32	32	30	30	28	55 und 6 Sing- stunden

### 3. Übersicht über die absolvierten Lehrpensen.

#### PRIMA. Ordinarius Dr. *Mushacke*.

**Religion:** 3 Stunden. Glaubens- und Sittenlehre. Kirchengeschichte bis zur Reformation. Lektüre des 1. Briefes an die Corinthen. — *Timme*. **Deutsch:** 3 Stunden. Gelesen: Iphigenie auf Tauris, Don Carlos, Hamburgische Dramaturgie, Torquato Tasso. Aufsätze, Vorträge. — *Mushacke*. Aufsatzthemen: 1. a. Inwiefern erklärt sich die That Odoardos aus seinem Charakter? b. Die Vorhandlung in Lessings Emilia Galotti. 2. Welche Verschiedenheit in Stimmung und Charakter zeigen Orest und Pylades im 1. Auftritt des 2. Aufzuges von Goethes Iphig. auf Tauris? 3. Die Krankheit und Genesung des Orest. (Nach Goethes Iph. Akt III.) 4. Die Grundgedanken in Körners „Leier und Schwert“. 5. Die Elemente hassen das Gebild der Menschenhand. 6. Aus welchen Gründen verwirft Lessing den Charakter Richards III. in Weißes gleichnamigem Drama? (Klausur.) Thema für die Reifeprüfung: Was hat Lessing auf dramatischem Gebiete als Dichter und als Kritiker geleistet? **Lateinisch:** 5 Stunden. Gelesen: Cicero pro Sestio; Livius XXII.; einige Oden des Horaz. Schriftliche Arbeiten aus dem Deutschen in's Lateinische; als Extemporalien Übersetzungen aus dem Lateinischen in's Deutsche. — *Mushacke*. **Französisch:** 4 Stunden. Gelesen: Molière, le Tartufe. Guizot, Histoire de la civilisation en Europe. Gelegentliche Wiederholung der Grammatik im Anschluß an Übungen im Übersetzen aus dem Deutschen. Aufsätze, Exercitien, Extemporalien. — *Timme*. Aufsatzthemen: 1. Arion. 2. Les grues d'Ibycus. 3. Acte 1<sup>er</sup> du Tartufe, comédie de Molière. 4. Alaric. (Klausur.) 5. Importance du règne de Louis XIV. 6. Marche de l'action du Tartufe. 7. La Saint-Barthélemy. 8. Conversion de Clovis, roi des Francs. Thema für die Reifeprüfung: Importance du règne de l'empereur Guillaume 1<sup>er</sup> **Englisch:** 3 Stunden. Gelesen: Macaulay, History of England; Shakespeare, Julius Caesar; Dickens, A Christmas Carol. Gelegentliche Wiederholung der Grammatik im Anschluß an das Übungsbuch von Schmidt. Haus- u. Klassenarbeit. — *Flörke*. **Geschichte und Geographie:** 3 Stunden. Geschichte der europäischen Staaten vom Zeitalter der Reformation bis zum spanischen Erbfolgekriege. Repetitionen aus der Geographie Europas. — *Vogeler*. **Mathematik:** 5 Stunden. Stereometrie; sphärische Trigonometrie; analytische Geometrie, Kegelschnitte; algebraische Analysis. Wittstein, Lehrbuch der Stereometrie; Gandter, Elemente der analytischen Geometrie; Aschenborn, Lehrbuch. — *Kalckhoff*. Aufgaben für die Reifeprüfung: 1. Das allgemeine Glied und die Summe bis zum  $n$ ten Gliede einer arithmetischen Reihe zweiter Ordnung zu finden, wenn das erste, das achte und das fünfzehnte Glied gegeben sind. 2. Ein leuchtender Punkt hat vom Mittelpunkt einer Kugel die Entfernung  $a$ ; wie groß muß der Radius der Kugel sein, wenn der erleuchtete Teil ihrer Oberfläche möglichst groß sein soll? 3. Der Jupiter hatte an einem gewissen Tage eine nördliche Deklination von  $13^{\circ}14'15''$ . Wie groß ist an diesem Tage seine Morgenweite und wie lange weilt er über dem Horizonte? 4. An den Punkt P einer Ellipse sei eine Tangente gezogen; zieht man nun den Brennstrahl PF und durch den Mittelpunkt O der Ellipse die Parallele zum Brennstrahl, welche die Tangente im Punkte A schneidet, wie groß ist dann OA? **Physik:** 3 Stunden. Akustik, Optik, mathematische Geographie. Koppe, Lehrbuch der Physik; Wiegand, Grundriß der mathemat. Geographie. — *Kalckhoff*. Aufgaben für die Reifeprüfung: 1. An den Enden der gewichtslosen Schnur, welche über die Rolle einer Atwoodschen Fallmaschine geschlungen ist, sind zwei gleiche Gewichte befestigt. Das Übergewicht, welches sodann auf eins der Gewichte gelegt wird, beträgt  $q$ . Wie viel Centimeter ist das Gewicht nach 1 Sekunde gefallen? 2. Eine bikonvexe Linse mit gleich stark gekrümmten Flächen hat die Brennweite  $p$ . Es soll die Größe und Lage des Bildes eines senkrecht auf der Achse stehenden Gegenstandes durch Zeichnung und Rechnung gefunden werden. **Chemie:** 2 Stunden. Metalle. Einige wichtige Kapitel aus der organischen Chemie. Arendt, Grundriß. — *Oestern*. **Zeichnen:** 2 Stunden. — *Westermann*.

#### OBER-SEKUNDA. Ordinarius Dr. *Timme*.

**Religion:** 2 Stunden. Einführung in die Bücher des N. T.; Apostelgeschichte, Repetition des Katechismus und einiger Kirchenlieder. — Im S. *Timme*; im W. *Mushacke*. **Deutsch:** 3 Stunden. Das Wichtigste aus der Lehre von der Anordnung; freie Vorträge und Deklamationen. Gelesen: Hermann und Dorothea, Minna von Barnhelm, Wallenstein, Egmont, Maria Stuart, Goetz von Berlichingen. — *Vogeler*. Aufsatzthemen: 1. Welche Schwierigkeiten bietet Afrika der geographischen Erforschung? 2. Inwiefern weicht Goethe in Hermann und Dorothea von seiner Quelle ab? 3. Exposition von „Prinz von Homburg“. 4. Aus welchen Gründen glaubt Wallenstein im Falle eines Bruches mit dem Kaiser auf seine Armee rechnen zu können? (Klausur.) 5. Was bezweckt Schiller mit der Rolle des Johannes Parreida im Tell? 6. Charakteristik Wallensteins nach Schillers gleichnamigem Drama. 7. Die Eroberung Sagunts durch Hannibal. 8. Aus welchen Gründen verwirft Maria Stuart das Urteil ihrer Richter? (Nach Schiller: Maria Stuart I, 7.) (Klausur.) 9. Eine Übersetzung aus dem Französischen. 10. Das deutsche Reich zur Zeit des Goetz von Berlichingen nach Goethes Drama. **Lateinisch:** 5 Stunden. Cic. in Catilinam I—IV; Livius XXI. Vergil II. Repetition aus der Syntax nach Ellendt-Seyffert; Exercitien und Extemporalien. — Im S. *Denker*, im W. *Mushacke*. **Französisch:** 4 Stunden. Gelesen Duruy, Siècle de France; Octave Feuillet, le Village. Durchgenommen Ploetz, kurzgef. syst. Grammatik u. Übungsbuch II bis zu Ende. Exercitien u. Extemporalien. — *Timme*. **Englisch:** 3 Stunden. Gelesen: Hume, The foundation of English liberty; Irving, Sketchbook; Gleim, Englische Gedichte. Schmidt, Grammatik; Syntax, II. Teil. Haus- und Klassenarbeiten. — *Flörke*. **Geschichte und Geographie:** 3 Stunden. Geschichte der Deutschen von Anfang bis zum Augsburger Religionsfrieden. — Allgemeine Geographie;



Amerika, Frankreich; die südeuropäischen Halbinseln. — *Vogeler*. **Mathematik**: 5 Stunden. Ebene Trigonometrie, Stereometrie. Logarithmen, Gleichungen zweiten Grades, diophantische Gleichungen, arithmetische und geometrische Reihen erster Ordnung, Zinseszins- und Rentenrechnung. Kambly, Lehrbuch der Trigonometrie; Wittstein, Lehrbuch der Stereometrie; Aschenborn, Lehrbuch der Arithmetik; Bardey, Aufgabensammlung. — *Oestern*. **Physik**: 3 Stunden. Lehre vom Magnetismus, der Elektrizität und der Wärme. Koppe, Lehrbuch der Physik. — *Kalckhoff*. **Chemie**: 2 Stunden. Elemente, binäre und ternäre Verbindungen, Reduktionen. Grundriss der anorganischen Chemie. — *Oestern*. **Zeichnen**: 2 Stunden. — *Westermann*.

#### UNTER-SEKUNDA A. Ordinarius *Oestern*.

**Religion**: 2 Stunden. Einführung in die Bücher des A. T. Augsbургische Konfession mit geschichtlicher Einleitung. Repetition einiger Kirchenlieder und Lektüre eines Evangeliums. — Im S. *Cramer*, im W. *Timme*. **Deutsch**: 3 Stunden. Lehre vom Stil; Dispositionsübungen; freie Vorträge und Deklamationen. Gelernt: Das Eleusische Fest; die Glocke. Gelesen: Wilhelm Tell; die Jungfrau von Orleans; der Prinz von Homburg. — *Flörke*. Aufsätze: 1. Mit welchem Rechte kann man die Jahre von 1806—13 die Zeit der politischen und sittlichen Wiedergeburt nennen? 2. Entwicklungsgang der menschlichen Kultur nach Schillers Eleusischem Feste. 3. Die Belagerung von Alesia. 4. Die Bedeutung der Glocke im menschlichen Leben. (Probearbeit.) 5. Die Bedeutung der Meeresströmungen. 6. Ägypten und seine Bewohner. (Nach Thiers, Expéd. d'Égypte.) 7. Die Persönlichkeit Tells nach Schillers Tell A. I, Sc. 1. 8. Englische Weihnachtsgebräuche sonst und jetzt. (Nach Irvings Sketchbook.) 9. Gertrud und Hedwig in Schillers Willh. Tell. 10. Probearbeit. **Lateinisch**. 5 Stunden. Gelesen: Caesar de bell. Gall. libr. VII; Cicero pro rege Dejotaro; Ovid. Metamorph., Auswahl; Teile aus der Syntax nach Ellendt-Seyffert; Exercitien. Extemporalien alle 14 Tage. — *Vogeler*. **Französisch**: 4 Stunden. Gelesen: Thiers, Napoléon en Egypte; Ploetz, syst. Gram. u. Übungsbuch IV—VIII. Exercitien u. Extemporalien. — *Timme*. **Englisch**: 3 Stunden. Gelesen: Washington Irving, Sketchbook, Auswahl. Gesenius, Grammatik, Teil II, § 1 bis § 129, und die entsprechenden Abschnitte des Übungsbuches; Exercitien und Extemporalien. Übungen im mündlichen Gebrauch der Sprache. — *Hattendorf*. **Geschichte und Geographie**: Geschichte der Griechen und Römer. Allgemeine Geographie; Australien, Afrika, Asien, Amerika. — *Flörke*. **Mathematik**: 5 Stunden. a) Geometrie: Ähnlichkeits- und Proportionslehre, rechnende Geometrie; ebene Trigonometrie. Kambly, Lehrbuch Teil II und III; b) Arithmetik: Wiederholung der Potenzrechnung, Wurzelrechnung, Logarithmen; Gleichungen ersten und einfachen zweiten Grades. Kambly, Teil I; Bardey, Aufgabensammlung. — *Oestern*. **Physik**: 3 Stunden. Einleitung in die Physik; Magnetismus, Elektrizität, Wärme. Koppe, Lehrbuch. — *Kalckhoff*. **Naturgeschichte**: 2 Stunden. Anatomie und Physiologie der Pflanzen. Naturgeschichte des Menschen. Leunis, Schulnaturgeschichte. — *Oestern*. **Zeichnen**: 2 Stunden. — *Westermann*.

#### UNTER-SEKUNDA B. Ordinarius *Oestern*.

**Religion**: 2 Stunden. Wie in Unter-Sekunda A. **Deutsch**: 3 Stunden. Lehre vom Stil; Dispositionsübungen; freie Vorträge und Deklamationen. Gelernt: Das Nibelungenliedes II. Theil; Wilhelm Tell; die Jungfrau von Orleans; der Prinz von Homburg. — *Denker*. Aufsätze: 1. Welche Züge gewinnen wir für ein Bild des mittelalterlichen Kriegswesens aus dem Kampf der Burgunden mit den Sachsen? (Nach Nibel I, 4.) 2. Ähnliche Züge der Handlung im I. u. II. Teile des Nibelungenliedes. 3. Caesar berichtet an den römischen Senat über die Erfolge des Jahres 57 v. Chr. 4. Themistokles und Aristides, ein Vergleich. (Klassenarbeit.) 5. Ähnliche Züge in Schillers „Kampf mit dem Drachen“ und Ovids „Kadmus“. 6. Wie kämpfte man im Mittelalter? (Nach Uhlands „Graf Eberhard“.) 7. Übersetzung von Sallust, Bellum Catilinae Kap. 10 u. 11. 8. Stauffacher, ein Muster der Besonnenheit. 9. Inwiefern enthält der erste Aufzug in der „Jungfrau von Orleans“ die Exposition des Dramas? (Klassenarbeit.) 10. Schuld und Sühne der Jungfrau von Orleans nach Schiller. **Lateinisch**: 5 Stunden. Caesar de Bello Gall. II. Auswahl aus Ovids Metamorphosen; Sallust, Bellum Catilinae. Vergil, Aen. III; Syntax nach Ellendt-Seyffert mit Übungen im mündlichen Übersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische; Exercitien und Extemporalien. — *Denker*. **Französisch**: 4 Stunden. Gelesen: Souvestre, Au coin du feu; Feuillet, le Village. Ploetz, syst. Gram. u. Übungsbuch IV—VIII; Exercitien u. Extemporalien. — Im S. *Timme*, im W. *Mushacke*. **Englisch**: 3 Stunden. Gelesen: Marryat, the Settlers of Canada; Grammatik etc. wie Unter-Sekunda A. — Im S. *Busse*, im W. *Timme*. **Geschichte u. Geographie**: 3 Stunden. Geschichte der Griechen und Römer; Allgemeine Geographie; Australien, Afrika, Asien. — Im S. *Rothfuchs*, im W. *Denker*. **Mathematik**: 5 Stunden. Wie Unter-Sekunda A. — *Oestern*. **Physik**: 3 Stunden. Kombiniert mit Unter-Sekunda A. — *Kalckhoff*. **Naturgeschichte**: 2 Stunden. Kombiniert mit Unter-Sekunda A. — *Oestern*. **Zeichnen**: 2 Stunden. — *Westermann*.

### OBER-TERTIA A. Ordinarius Dr. Vogeler.

**Religion:** 2 Stunden. Heilige Geschichte des N. T.; Repetition des Lutherschen Katechismus; Sprüche und Kirchenlieder; Lektüre des Evangel. Matthaei. — *Cramer*. **Deutsch:** 3 Stunden. Repetition der Grammatik. Dispositionslehre; Deklamationen und freie Vorträge; Schillersche und Uhlandsche Balladen, Stücke aus Hopf und Paulsiek, Abschnitte aus dem Nibelungenlied und Homers Odyssee. Aufsätze. — *Rothfuchs*. **Lateinisch:** 6 Stunden. Kasuslehre; Teile der Syntax. Gelesen: Caesar de bell. Gall. III, IV, V; Ovids Metamorph. nach Siebelis; Übersetzungen aus Ostermann; Exercit. und Extemporal. alle 8 Tage. — *Vogeler*. **Französisch:** 4 Stunden. Gelesen: Erckmann-Chatrian, Histoire d'un Conscrit. Ploetz, kurzgef. syst. Grammatik I—IV, im Anschluß an das method. Übungsbuch, Teil II. Exercitien und Extemporalien. Übungen im mündl. Gebrauch der Sprache. — *Hattendorf*. **Englisch:** 4 Stunden. Gelesen: Scott, Tales of a grandfather; Grammatik nach Schmidt, Elementarbuch der engl. Sprache, von § 20 bis zu Ende; Exercitien und Extemporalien. Übungen im mündlichen Gebrauch der Sprache. — *Hattendorf*. **Geschichte:** 2 Stunden. Geschichte der europäischen Staaten von 1648—1871 mit besonderer Berücksichtigung Preussens. — *Cramer*. **Geographie:** 2 Stunden. Repetition der Alpen. Physische und politische Geographie von Deutschland. Übungen im Kartenzeichnen. — *Hattendorf*. **Mathematik und Rechnen:** 5 Stunden. a) Geometrie: geometrische Aufgaben; Flächen-Vergleichung, -Verwandlung und -Berechnung; Ähnlichkeits- und Proportionslehre nach Kambly. b) Arithmetik: Zerlegen in Faktoren, Heben der Brüche, Addition und Subtraktion der Brüche; Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten; Proportionen; Potenzen mit ganzzahligen Exponenten; Ausziehen der Quadratwurzeln nach Bardey. — *Koch*. **Naturgeschichte:** 2 Stunden. Sommer: Botanik, natürliches Pflanzensystem. Winter: Wirbellose Tiere, bes. Insekten nach Leunis' Schulnaturgeschichte. — *Flöckher*. **Zeichnen:** 2 Stunden. — *Flöckher*.

### OBER-TERTIA B. Ordinarius Flörke.

**Religion:** 2 Stunden. Wie in Ober-Tertia A. — *Cramer*. **Deutsch:** 3 Stunden. Repetition der Grammatik; Dispositionslehre; Deklamationen und freie Vorträge; Schillersche und Uhlandsche Balladen; Stücke aus Hopf und Paulsiek; Abschnitte aus dem Nibelungenlied und Homers Odyssee. Aufsätze. — *Cramer*. **Lateinisch:** 6 Stunden. Kasuslehre; Teile der Syntax. Gelesen: Caesar de bello Gall. IV und V; Ovids Metamorphosen nach Siebelis; Übersetzungen aus Ostermann; Exercitien und Extemporalien alle 8 Tage. — *Cramer*. **Französisch:** 4 Stunden. Gelesen: Voltaire, Histoire de Charles XII. Ploetz, kurzgef. syst. Grammatik I—V, im Anschluß an das method. Übungsbuch, Teil II. Haus- und Klassenarbeiten. — *Flörke*. **Englisch:** 4 Stunden. Gelesen: The Life and Exploits of Robin Hood. Grammatik nach Schmidt, Elementarbuch der engl. Sprache, von § 18 bis zu Ende. Exercitien und Extemporalien. Sprechübungen. — *Busse*. **Geschichte:** 2 Stunden. Geschichte der europäischen Staaten von 1648 bis 1871 mit besonderer Berücksichtigung Preussens. — *Flörke*. **Geographie:** 2 Stunden. Physische und politische Geographie von Deutschland und Oesterreich-Ungarn. *Flörke*. **Mathematik u. Rechnen:** 5 Stunden. a) Geometrie: geometrische Aufgaben, Flächen-Vergleichung, -Verwandlung und -Berechnung; Ähnlichkeits- und Proportionslehre nach Kambly. b) Arithmetik: Zerlegen in Faktoren, Heben der Brüche, Addition und Subtraktion der Brüche; Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten; Proportionen; Potenzen mit ganzzahligen Exponenten; Ausziehen der Quadratwurzeln nach Bardey. — *Koch*. **Naturgeschichte:** 2 Stunden. Sommer: Botanik, natürliches System der Pflanzen. Winter: Wirbellose Tiere, besonders Insekten nach Leunis' Schulnaturgeschichte. — *Flöckher*. **Zeichnen:** 2 Stunden. — *Westermann*.

### UNTER-TERTIA A. Ordinarius Flöckher.

**Religion:** 2 Stunden. Heilige Geschichte des A. T.; Erklärung der beiden letzten Hauptstücke des kleinen luth. Katechismus. Gelesen: Evangel. Lucae; memoriert: Kirchenlieder und Bibelsprüche. Bibel und Erek's Spruchbuch. — *Cramer*. **Deutsch:** 3 Stunden. Aufsätze; Satzlehre nach Wilmanns' Grammatik; auswendig gelernt: vier Schillersche Balladen; Deklamation; freie Vorträge; gelesen und nach Inhalt und Form besprochen: Stücke aus dem Lesebuche von Hopf und Paulsiek. — *Hattendorf*. **Lateinisch:** 6 Stunden. Syntax nach Ellendt-Seyffert; Repet. der Formenlehre; Übersetzungen aus Ostermann; Exercitien und Extemporalien; Caes. de bell. Gall. I, III. — *Rothfuchs*. **Französisch:** 4 Stunden. Grammatik nach Ploetz' kurzgef. system. Gramm. im Anschluß an das method. Übungsbuch, Lekt. 61—81; Exere.; Extemp.; Lektüre nach Lüdecking; Memorieren von Gedichten; Sprechübungen. — *Hattendorf*. **Englisch:** 4 Stunden. Grammatik nach Gesenius I, Cap. 1—13; Lektüre im Anschluß an das Übungsbuch; wöchentlich eine schriftliche Arbeit. — *Pleines*. **Geschichte:** 2 Stunden. Geschichte des Mittelalters und der neueren Zeit bis 1648. — *Pleines*. **Geographie:** 2 Stunden. Europa mit Ausschluss von Deutschland, nach Seydlitz, Ausg. B. Übungen im



Kartenzeichnen. — *Hattendorf*. **Rechnen**: 1 Stunde. Warenberechnung, Gesellschaftsrechnung, Mischungsaufgaben; Abschnitte IX—XII. Loebnitz, Rechenbuch II. — *Flöcker*. **Mathematik**: 4 Stunden. a) Geometrie. Lehre vom Viereck und Kreise nach Kambly; Konstruktionsaufgaben. b) Arithmetik: Addition, Subtraktion, Multiplikation und Division. Bardeys Aufgabensammlung. — *Flöcker*. **Naturgeschichte**: 2 Stunden. Sommer: Botanik, Beschreibung von Pflanzen zur Einübung wichtiger natürlicher Familien. Winter: Zoologie, das System der Reptilien, Amphibien und Fische. Leunis, Schulnaturgeschichte. — *Flöcker*. **Zeichnen**: 2 Stunden. — *Flöcker*.

#### UNTER-TERTIA B. Ordinarius Dr. Busse.

**Religion**: 2 Stunden. Wie Unter-Tertia A. — *Cramer*. **Deutsch**: 3 Stunden. Grammatik nach Wilmanns' deutscher Schulgrammatik, Teil II; auswendig gelernt: vier Schillersche Balladen; Deklamationen und freie Vorträge; gelesen und nach Inhalt und Form besprochen: Stücke aus dem Lesebuche von Hopf und Paulsiek. — *Cramer*. **Lateinisch**: 6 Stunden. Syntax nach Ellendt-Seyffert; Repetit. der Formenlehre; Exerc. u. Extemp.; Caesar de bello Gall. I, III. — *Rothfuchs*. **Französisch**: 4 Stunden. Grammatik nach Ploetz' kurzgef. syst. Gramm. im Anschluss an das method. Übungsbuch, Lekt. 61—81; Exerc. und Extemp.; Lektüre nach Lüdeking; Memorieren von Gedichten; Sprechübungen. — *Busse*. **Englisch**: 4 Stunden. Grammatik nach Gesenius I, Cap. 1—13; Lektüre im Anschluss an das Übungsbuch; wöchentlich eine schriftliche Arbeit. — *Pleines*. **Geschichte**: 2 Stunden. Geschichte des Mittelalters und der neueren Zeit bis 1648. — *Rothfuchs*. **Geographie**: 2 Stunden. Europa mit Ausschluss von Deutschland, nach Seydlitz, Ausg. B. — *Rothfuchs*. **Rechnen**: 1 Stunde. Warenberechnung, Gesellschafts- und Mischungs-Rechnung nach Loebnitz, Rechenbuch, Teil II, Abschnitt IX—XII. — *Koch*. **Mathematik**: 4 Stunden. a) Geometrie: Lehre vom Viereck und Kreise nach Kambly. b) Arithmetik: Addition, Subtraktion, Multiplikation und Division, leichtere Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten, nach Bardey. — *Koch*. **Naturgeschichte**: 2 Stunden. Sommer: Botanik, Beschreibung von Pflanzen zur Einübung wichtiger natürlicher Familien. Winter: Zoologie, System der Reptilien, Amphibien und Fische. Leunis, Schulnaturgeschichte. — *Koch*. **Zeichnen**: 2 Stunden. — *Westermann*.

#### QUARTA. Ordinarius Dr. Denker.

**Religion**: 2 Stunden. Erklärt: die ersten drei Hauptstücke. Memoriert: das vierte und fünfte Hauptstück mit Luthers Erklärung, Bibelsprüche und Kirchenlieder. Ercks Spruchbuch und Gesangbuch. — *Dorenwell*. **Deutsch**: 2 Stunden. Gelesen in Hopf und Paulsiek; Aufsätze; Deklamationen; Grammatik nach Wilmanns' deutscher Schulgrammatik; orthographische Diktate. — *Denker*. **Lateinisch**: 9 Stunden. Repetition der Formenlehre; Kasuslehre und Teile der Syntax nach Ellendt-Seyffert. Übersetzung der Übungsbeispiele im Ostermann. Corn. Nepos, verschiedene vitae; Exercitien, Extemporalien. — *Denker*. **Französisch**: 5 Stunden. Ploetz, systematische Grammatik, methodisches Lese- und Übungsbuch § 46—60; Exercitien, Extemporalien; Lektüre aus Ploetz' Übungsbuch. — *Pleines*. **Geschichte**: 2 Stunden. Griechische und römische Geschichte nach Andrae, Hilfsbuch. — *Pleines*. **Geographie**: 2 Stunden. Allgemeine Einleitung in die Geographie; Durchnahme der Erdteile Amerika, Australien, Afrika, Asien nach Seydlitz, Lehrbuch B. — *Pleines*. **Rechnen**: 2 Stunden. Regeldetri; Kettenrechnung; einfache und zusammengesetzte Regeldetri mit umgekehrten Verhältnissen; Zinsrechnung und verwandte Geldrechnungen; Übung im Kopfrechnen. Loebnitz, Rechenbuch II. — *Flöcker*. **Mathematik**: 2 Stunden. Geometrie: Lehre vom Dreieck. Kambly, Planimetrie. — *Koch*. **Naturgeschichte**: 2 Stunden. Sommer: Botanik, Beschreibung von Pflanzen, Linnés System. Winter: Zoologie, System der Säugetiere und Vögel nach Wossidlo, Leitfaden der Zoologie. *Flöcker*. **Zeichnen**: 2 Stunden. — *Westermann*.

#### QUINTA. Ordinarius Dorenwell.

**Religion**: 2 Stunden. Biblische Geschichten des N. T. nach Wendel; Worterklärung und Einprägung des zweiten und dritten Hauptstücks mit Luthers Auslegung; memoriert: die biblischen Bücher, Sprüche und Gesänge nach Borchers' Memorierstoff. — *Dorenwell*. **Deutsch**: 2 Stunden. Gelesen in Hopf und Paulsiek; Aufsätze; Deklamationen; Grammatik; orthographische Diktate. — *Rothfuchs*. **Lateinisch**: 7 Stunden. Repetition der Formenlehre; Deponentia, unregelmäßige Verba, einige syntaktische Regeln nach Ellendt-Seyffert. Übersetzungen aus dem Übungsbuche von Ostermann. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. — *Dorenwell*. **Französisch**: 5 Stunden. Grammatik nach Plötz' kurzgef. system. Grammatik im Anschluss an das method. Übungsbuch Lekt. 1—40. Exercitien; Extemporalien. — *Busse*. **Geographie u. Geschichte**: 3 Stunden. Amerika und Europa, besonders Deutschland, nach Seydlitz Ausg. A. Griechische und römische Sagen. — *Busse*. **Rechnen**: 4 Stunden. Repetition und Erweiterung des

Rechnens mit benannten Zahlen; Zeitrechnungen; Decimalbrüche und gemeine Brüche; Zerlegung der Zahlen; Kopf- und Tafelrechnen. Loebnitz, Rechenbuch, Heft I u. II, Abschnitt 3—6. — Koch. **Naturgeschichte:** 2 Stunden. Auswahl von Pflanzen- und Tiergattungen nach Lübens Leitfaden II. — Flöcker. **Schreiben:** 2 Stunden. Übungen in der deutschen und lateinischen Schrift. — Westermann. **Zeichnen:** 2 Stunden. — Westermann.

#### SEXTA. Ordinarius Westermann.

**Religion:** 3 Stunden. Biblische Geschichte des A. T. nach Wendel. Worterklärung des ersten Hauptstücks. Auswendig gelernt wurden Sprüche und Gesänge nach Borchers' Memorierstoff. — Westermann. **Deutsch:** 3 Stunden. Lektüre aus dem Lesebuche von Hopf und Paulsiek. Orthographische und grammatische Übungen. Wöchentliche Aufsätze und Diktate. — Westermann. **Lateinisch:** 8 Stunden. Die regelmäßige Formenlehre mit Ausnahme der Deponentia nach der Grammatik von Ellendt-Seyffert. Übersetzungen aus dem Übungsbuche von Ostermann. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. — Dorenwell. **Geschichte:** 1 Stunde. Griechische und römische Sagen. — Pleines. **Geographie:** 2 Stunden. Allgemeine Vorkenntnisse; Asien, Afrika, Australien. Seydlitz, Grundzüge. — Pleines. **Rechnen:** 4 Stunden. Repetition der schwereren Divisionsaufgaben; Rechnen mit mehrsortigen Zahlen; Einführung in die Bruchrechnung; Kopf- und Tafelrechnen nach Loebnitz' Rechenbuch. — Dorenwell. **Naturgeschichte:** 2 Stunden. Auswahl von Pflanzen- und Tierarten nach Lübens Leitfaden I. — Flöcker. **Schreiben:** 2 Stunden. Übung in der deutschen und lateinischen Schrift. — Westermann. **Zeichnen:** 2 Stunden. — Westermann.

Kein evangelischer Schüler des Realgymnasiums ist vom Religionsunterrichte der Schule dispensiert.

### 4. Technischer Unterricht.

#### a. Turnen.

Sechs Abteilungen, je 2 Stunden.

1. Abteilung die Klassen I und II	Dispensiert 4 Schüler	Westermann.
2. " " " II <sub>2</sub> B und Vorturner	" 3 "	Westermann.
3. " " " III <sub>1</sub>	" 4 "	Westermann.
4. " " " III <sub>2</sub> A und III <sub>2</sub> B	" 4 "	Dorenwell.
5. " " " IV	" — "	Dorenwell.
6. " " " V und VI	" — "	Dorenwell.

#### b. Gesang.

In Sexta und Quinta in je 2 Stunden wöchentlich: Übungen für die Tonbildung; Einübung von ein- und zweistimmigen Chorälen und Volksliedern. Aus den Schülern der übrigen Klassen war ein gemischter Chor gebildet: Einübung drei- und vierstimmiger Lieder und Motetten, 2 Stunden. — Dorenwell.

## Übersicht der dem Unterrichte zu Grunde gelegten Lehrbücher.

Unterrichts- Gegenstand.	Lehrbuch.	Klasse							
		I	II <sub>1</sub>	II <sub>2</sub>	III <sub>1</sub>	III <sub>2</sub>	IV	V	VI
1 Religion.	Petri, Lehrbuch der Religion . . . . .	I	II <sub>1</sub>	II <sub>2</sub>	—	—	—	—	—
	Erck, Spruchbuch . . . . .	—	—	—	III <sub>1</sub>	III <sub>2</sub>	IV	—	—
	Borchers, Memorierstoff . . . . .	—	—	—	—	—	—	V	VI
	Wendel, biblische Geschichte . . . . .	—	—	—	—	—	—	V	VI
2 Deutsch.	Hoffmann, Rhetorik . . . . .	I	II <sub>1</sub>	II <sub>2</sub>	—	—	—	—	—
	Wilmanns, deutsche Schulgrammatik Teil II . . . . .	—	—	—	—	III <sub>2</sub>	IV	—	—
	Hopf und Paulsiek, Lehrbuch (der betreffende Teil) . . . . .	—	—	—	III <sub>1</sub>	III <sub>2</sub>	IV	V	VI
3 Lateinisch.	Ellendt-Seyffert, lateinische Grammatik . . . . .	I	II <sub>1</sub>	II <sub>2</sub>	III <sub>1</sub>	III <sub>2</sub>	IV	V	VI
	Ostermann, Übungsbuch (der betreffende Teil) . . . . .	—	II <sub>1</sub>	II <sub>2</sub>	III <sub>1</sub>	III <sub>2</sub>	IV	V	VI
	Ostermann, Vocabularium (der betreffende Teil) . . . . .	—	—	—	—	—	IV	V	VI
4 Französisch.	Ploetz, Kurzgefaßte system. Gramm. nebst Übungsbuch . . . . .	I	II <sub>1</sub>	II <sub>2</sub>	III <sub>1</sub>	III <sub>2</sub>	IV	—	—
	Ploetz, Vocab. systém. . . . .	I	—	—	—	—	—	—	—
	Lüdeking, Lesebuch I . . . . .	—	—	—	—	III <sub>2</sub>	IV	—	—
5 Englisch.	Schmidt, Englische Grammatik nebst Übungsbuch . . . . .	I	—	—	—	—	—	—	—
	Gesenius, Grammatik der engl. Sprache . . . . .	—	II <sub>1</sub>	II <sub>2</sub>	—	—	—	—	—
	Gesenius, Elementarbuch der engl. Sprache . . . . .	—	—	—	III <sub>1</sub>	III <sub>2</sub>	—	—	—
6 Geschichte.	Herbst, Historisches Hülfsbuch I, II, III . . . . .	I	II <sub>1</sub>	II <sub>2</sub>	—	—	—	—	—
	Andrae, Grundriß der Weltgeschichte . . . . .	—	—	—	III <sub>1</sub>	III <sub>2</sub>	IV	—	—
	Schaefer, Geschichtstabellen . . . . .	I	II <sub>1</sub>	II <sub>2</sub>	III <sub>1</sub>	III <sub>2</sub>	IV	—	—
7 Geographie.	v. Seydlitz, Lehrbuch der Geographie. Ausg. C. . . . .	I	II <sub>1</sub>	II <sub>2</sub>	—	—	—	—	—
	v. Seydlitz, Lehrbuch. Ausg. B. . . . .	—	—	—	III <sub>1</sub>	III <sub>2</sub>	IV	—	—
	v. Seydlitz, Lehrbuch. Ausg. A. . . . .	—	—	—	—	—	—	V	VI
	Debes, Schulatlas für die mittleren Unterrichtsstufen . . . . .	—	—	—	—	—	IV	V	VI
8 Naturgeschichte.	Debes, Schulatlas für Oberklassen höherer Lehranstalten . . . . .	I	II <sub>1</sub>	II <sub>2</sub>	III <sub>1</sub>	III <sub>2</sub>	—	—	—
	Leunis, Schulnaturgeschichte. Teil II . . . . .	—	—	II <sub>2</sub>	III <sub>1</sub>	III <sub>2</sub>	IV	—	—
	Leunis, Schulnaturgeschichte. Teil I . . . . .	—	—	II <sub>2</sub>	III <sub>1</sub>	—	—	—	—
	Wossidlo, Leitfaden der Zoologie . . . . .	—	—	—	—	III <sub>2</sub>	IV	—	—
	Lüben, Leitfaden der Naturgeschichte. Kurs. II . . . . .	—	—	—	—	—	—	V	—
Lüben, Leitfaden. Kurs. I . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	VI	
9 Chemie.	Arendt, Grundriß der anorganischen Chemie . . . . .	I	II <sub>1</sub>	—	—	—	—	—	—
10 Physik.	Koppe, Anfangsgründe der Physik . . . . .	I	II <sub>1</sub>	II <sub>2</sub>	—	—	—	—	—
	Wiegand, Grundriß der mathematischen Geographie . . . . .	I	—	—	—	—	—	—	—
11 Geometrie.	Gandtner, Elemente der analytischen Geometrie . . . . .	I	—	—	—	—	—	—	—
	Wittstein, Lehrbuch der Stereometrie . . . . .	I	II <sub>1</sub>	—	—	—	—	—	—
	Kambly, Elementar-Mathematik. Teil II . . . . .	—	II <sub>1</sub>	II <sub>2</sub>	III <sub>1</sub>	III <sub>2</sub>	IV	—	—
	Kambly, Elementar-Mathematik. Teil III . . . . .	—	II <sub>1</sub>	II <sub>2</sub>	—	—	—	—	—
12 Arithmetik.	Aschenborn, Lehrbuch der Arithmetik . . . . .	I	II <sub>1</sub>	—	—	—	—	—	—
	Kambly, Elementar-Mathematik. Teil I . . . . .	—	—	II <sub>2</sub>	III <sub>1</sub>	III <sub>2</sub>	—	—	—
	Bardey, Aufgabensammlung . . . . .	—	II <sub>1</sub>	II <sub>2</sub>	III <sub>1</sub>	III <sub>2</sub>	—	—	—
	Wittstein, Logarithmentafel . . . . .	I	II <sub>1</sub>	II <sub>2</sub>	—	—	—	—	—
13 Rechnen.	Loebnitz, Rechenbuch. Teil II . . . . .	—	—	—	III <sub>1</sub>	III <sub>2</sub>	IV	—	—
	Loebnitz, Rechenbuch. Teil I . . . . .	—	—	—	—	—	—	V	VI
14 Singen.	Kühn, Gesangschule 1. und 2. Stufe . . . . .	—	—	—	—	—	—	V	VI
	Stoffregen, Deutscher Liederschatz. Ausgabe A für höhere Schulen . . . . .	—	—	—	—	—	—	V	VI



## II. Mitteilungen aus den Verfügungen des Königlichen Provinzial-Schulkollegiums.

16. Juli 1891. (Min.-Verf. v. 13. Juli 1891.) Junge Leute, welche sich dem Maschinenbaufach widmen wollen und die Absicht haben in den Staatsdienst zu treten, müssen, bevor sie das Studium auf der technischen Hochschule beginnen, ein Jahr und, wenn sie zu Ostern von der Schule abgehen, zunächst ein halbes Jahr als Eleven unter der Aufsicht und Leitung des Präsidenten einer Königlichen Eisenbahndirektion, an welchen sie sich dieserhalb zu wenden haben, durchmachen.

18. Januar 1892. (Min.-Verf. v. 6. Jan. 1892.) Bei der Übersendung der neuen Lehrpläne und der neuen Ordnung der Reifeprüfungen, sowie der Ordnung der Abschlussprüfungen nach dem sechsten Jahrgange der neunstufigen höheren Schulen, wird bestimmt, daß die Lehrpläne mit dem Beginn des Schuljahres 1892/93, die Ordnung der Reifeprüfungen und der Abschlussprüfungen mit Schluß des genannten Schuljahres zur Durchführung zu bringen sind.

12. Februar 1892. (Min.-Verf. v. 15. Jan. 1892.) Soweit nach der bestehenden Ferienordnung für höhere Schulen der Schluß unmittelbar vor einem Sonn- oder Festtage eintritt, soll der Unterricht am Tage vor dem Sonn- oder Festtage mittags geschlossen werden. Bei dem Wiederbeginn der Schule soll, soweit nicht besondere Verhältnisse, z. B. der Eintritt der beweglichen Feste, eine andere Anordnung nötig machen, jedesmal der erste Wochentag unmittelbar nach dem betreffenden Sonn- oder Festtage freigelassen und der Unterricht erst am nächstfolgenden Wochentage eröffnet werden. An der Gesamtdauer der Ferien darf dadurch nichts geändert werden.

## III. Chronik.

1. Das Schuljahr begann am 9. April 1891 und endet am 6. April 1892. Aus dem Kollegium schied mit Schluß des vorigen Schuljahres Herr Dr. *Burig*, der erst seit dem 1. August als Hilfslehrer an der Anstalt beschäftigt war, um einem Rufe an eine Höhere Bürgerschule in Hannover zu folgen; er hat sich während seiner Thätigkeit an der Anstalt bei den Lehrern und Schülern ein ehrenvolles Andenken gesichert. Mit Beginn des neuen Schuljahres traten in die Anstalt neu ein die Herren Dr. *Hattendorf*, dem die neu gegründete fünfte ordentliche Lehrerstelle verliehen wurde, und *Rothfuchs*, welcher eine Hilfslehrerstelle erhielt. Der zur Ableistung des pädagogischen Probejahres der Anstalt überwiesene Schulamtskandidat Herr Dr. *Ludewig* konnte wegen einer militärischen Übung seine Thätigkeit erst am 8. Juni beginnen.

2. Auch in diesem Schuljahre waren vielfache Störungen des Unterrichtsbetriebes durch Erkrankung und Beurlaubung verschiedener Lehrer zu beklagen. — Herr Dr. *Busse*, welcher am Ende des vorigen Semesters erkrankt war, konnte erst am 2. Mai einen Teil seiner Stunden wieder übernehmen und erst nach den Sommerferien seine volle Stundenzahl. Derselbe erkrankte im Januar aufs neue und wurde 8 Tage am Schulbesuche verhindert. — Herr Oberlehrer Dr. *Mushacke* war im Sommerhalbjahre von seiner Krankheit noch nicht soweit wieder hergestellt, daß er seinen Dienst in seinem ganzen Umfange wieder übernehmen konnte; es wurden ihm daher im Sommer nur 8 Stunden übertragen, und erst mit Beginn des Winterhalbjahres konnte er seinen ganzen Unterricht wieder aufnehmen. Leider aber erkrankte derselbe wieder im Anfang Januar und war erst Mitte Februar wieder im stande, den größeren Teil seiner Unterrichtsstunden zu geben. — Der Hilfslehrer Herr *Rothfuchs* wurde vom 30. Mai bis zu den Sommerferien zu militärischen Übungen eingezogen. — In den Sommerferien waren die Herren Oberlehrer *Oestern* und Realgymnasiallehrer *Flörke* zu militärischer Dienstleistung eingezogen; während der erstere mit Beginn des Unterrichts seine Unterrichtsstunden wieder übernahm, dauerte die Dienstleistung des letzteren noch bis zum 22. August. — Aufser den genannten kamen noch vielfach kürzere Störungen des Unterrichtsbetriebes vor.

Der Gesundheitszustand der Schüler war ebenfalls nicht so günstig wie in anderen Jahren. Leider verloren wir auch zum erstenmal seit dem Bestehen der Anstalt einen Schüler durch den Tod. Der Unterprimaner *Adolf Schüttrumpf* aus Nörten, 18½ Jahr alt, erst seit Ostern 1891 Schüler der Anstalt, starb am 15. Juli 1891 in seinem elterlichen Hause in Nörten nach schwerer Krankheit. Wenn wir ihn auch noch nicht lange kannten, so hatte sein bescheidenes, sinniges Wesen und sein ernstes Bestreben, den an ihn gestellten Anforderungen zu genügen, ihn den Lehrern schon lieb und wert gemacht; die Schule wird ihm stets ein gutes Andenken bewahren. Bei der Morgenandacht am ersten Tage nach den Ferien wurde seiner vom Direktor gedacht.

3. Ausflüge von zweitägiger Dauer unternahmen die Klassen Prima unter der Leitung des Herrn Dr. Vogeler am 5. und 6. Juni nach dem Harz; die Obersekunda unter der Leitung des Herrn Flörke ebendahin am 19. und 20. Juni; die beiden Untersekunden unter Leitung des Herrn Oberlehrer Oestern am 19. und 20. Juni nach der Weser. Ausflüge von der Dauer eines Tages machten die Obertertia A unter der Leitung des Herrn Dr. Vogeler am 19. Juni in die Alfelder Berge, die Obertertia B unter Leitung des Herrn Flörke am 4. Juni in den Deister; die beiden Untertertien unter Führung der Herren Flöcker und Dr. Busse in den Harz; ebendahin auch die Quarta am 25. Juni unter Führung des Herrn Dr. Denker; und am 26. Juni Quinta und Sexta unter Führung der Herren Dorenwoll und Westermann in den Hildesheimer Wald.

4. Die schriftliche Reifeprüfung fand in der Zeit vom 29. Februar bis 5. März statt. Die mündliche Prüfung wird am 28. März stattfinden; über den Ausfall derselben kann erst im nächsten Jahresbericht Mitteilung gemacht werden.

5. Das Schauturnen des Schülerturnvereins fand am 14. November in hergebrachter Weise statt.

6. Der Sedantag wurde auch in diesem Jahre durch einen Ausflug nach dem Marienberge bei Nordstemmen gefeiert. Die Feier verlief in ähnlicher Weise wie voriges Jahr.

Aus Anlaß der 100jährigen Wiederkehr des Geburtstages Theodor Körners ward auf Allerhöchsten Befehl eine Schulfeyer veranstaltet, welche Umständehalber am Andreas-Realgymnasium erst am 17. Oktober stattfinden konnte. Herr Oberlehrer Dr. Mushacke hielt dabei die Festrede.

Der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers und Königs ward am 27. Januar 1892 durch einen öffentlichen Festakt nach folgender Ordnung gefeiert:

1. Gemeinschaftlicher Gesang, Choral 194: „Nun danket all' und bringet Ehr', V. 1—6.
2. Rede des Primaners Heinrich Rabe: „Preussens nationale Aufgabe“.
3. Vorträge der Schüler aus:
  - Obersekunda, Theodor Böker und Hermann Hille: „Fénélon, le connétable de Bourbon et Bayard“.
  - Untersekunda, Richard Buchholz: Fontaine, „Du Adlerland“.
4. Chorgesang: „Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre“, von Beethoven.
5. Vorträge der Schüler aus:
  - Obertertia, Wilhelm Rabius: Gerok, „Die Geister der Helden“.
  - Untertertia, Ludwig Messwarb: v. Treitschke, „Das Lied vom schwarzen Adler“.
  - Quarta, Gottfried Drömann: Stäber, „Borussia“.
6. Chorgesang: „An das Vaterland“, von Kreutzer.
7. Vorträge der Schüler aus:
  - Quinta, Rudolf Breyer: Geibel, „Zur Friedensfeier“.
  - Sexta, Otto Kerl: v. Sallet, „Ziethen“.
8. Chorgesang: „Heil Dir, mein Kaiser!“ von Drömann.
9. Ansprache des Direktors.
10. Gemeinschaftlicher Gesang: „Heil Dir im Siegerkranz“, V. 1.
11. Gemeinschaftlicher Gesang, Choral 197: „Lobe den Herren“, V. 1—5.

## IV. Statistische Mitteilungen.

### 1. Frequenztabelle für das Schuljahr 1891/92.

	I <sub>1</sub>	I <sub>2</sub>	II <sub>1</sub>	II <sub>2A</sub>	II <sub>2B</sub>	III <sub>1A</sub>	III <sub>1B</sub>	III <sub>2A</sub>	III <sub>2B</sub>	IV	V	VI	Summa
1. Bestand am 1. Februar 1891	7	18	19	22	25	36	—	36	35	43	47	28	316
2. Abgang bis zum Schlusse des Schuljahres 1890/91	6	2	3	12	14	1	—	—	2	6	4	4	54
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	10	13	11	16	16	29	30	16	18	37	21	—	217
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	6	1	2	1	5	3	7	7	5	11	31	79
4. Frequenz zum Anfange des Schuljahres 1891/92	11	25	15	23	22	35	35	29	29	45	38	34	341
5. Zugang im Sommersemester	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	3
6. Abgang im Sommersemester	1	4	3	4	1	1	1	—	2	2	2	1	22
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	2	4	9
8. Frequenz zu Anfang des Wintersemesters	13	18	12	19	21	35	35	29	28	44	39	38	331
9. Zugang im Wintersemester	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	332
10. Abgang im Wintersemester	1	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	4
11. Frequenz am 1. Febr. 1892	12	18	12	19	21	35	35	30	27	42	39	38	328
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1892	20,1	18,5	18	17,2	16,9	15,7	15,7	14,8	14,8	13,6	12,9	11,2	—

### 2. Religions- und Heimats-Verhältnisse der Schüler.

	Evang.	Kath.	Diss.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Im Anfang des Sommersemesters	320	7	1	13	172	157	12
2. Im Anfang des Wintersemesters	314	6	1	10	161	157	13
3. Am 1. Februar 1892	313	4	1	10	160	153	15

Das Zeugnis für den einjährig-freiwilligen Militärdienst haben im Schuljahre 1890/91 erhalten: 39 Schüler.  
Davon sind zu einem praktischen Berufe abgegangen: 27 Schüler.



IV. Schuljahr . . . . .  
 1. Frequenz . . . . .  
 für 1891/92.

1. Bestand am 1. Februar 1891
2. Abgang bis zum Schlusse des Schuljahres 1890/91 . . . . .
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern . . . . .
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern . . . . .
4. Frequenz zum Anfange des Schuljahres 1891/92 . . . . .
5. Zugang im Sommersemester
6. Abgang im Sommersemester
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis . . . . .
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis . . . . .
8. Frequenz zu Anfang des Wintersemesters . . . . .
9. Zugang im Wintersemester
10. Abgang im Wintersemester
11. Frequenz am 1. Febr. 1892
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1892 . . . . .

	II <sub>2</sub> A	III <sub>2</sub> B	IV	V	VI	Summa
1	36	35	43	47	28	316
2	—	2	6	4	4	54
3a	16	18	37	21	—	217
3b	7	7	5	11	31	79
4	29	29	45	38	34	341
5	—	—	—	1	1	3
6	—	2	2	2	1	22
7a	—	—	—	—	—	3
7b	—	1	1	2	4	9
8	29	28	44	39	38	331
9	1	—	—	—	—	332
10	—	1	2	—	—	4
11	30	27	42	39	38	328
12	14,8	14,8	13,6	12,9	11,2	—

2. Religion

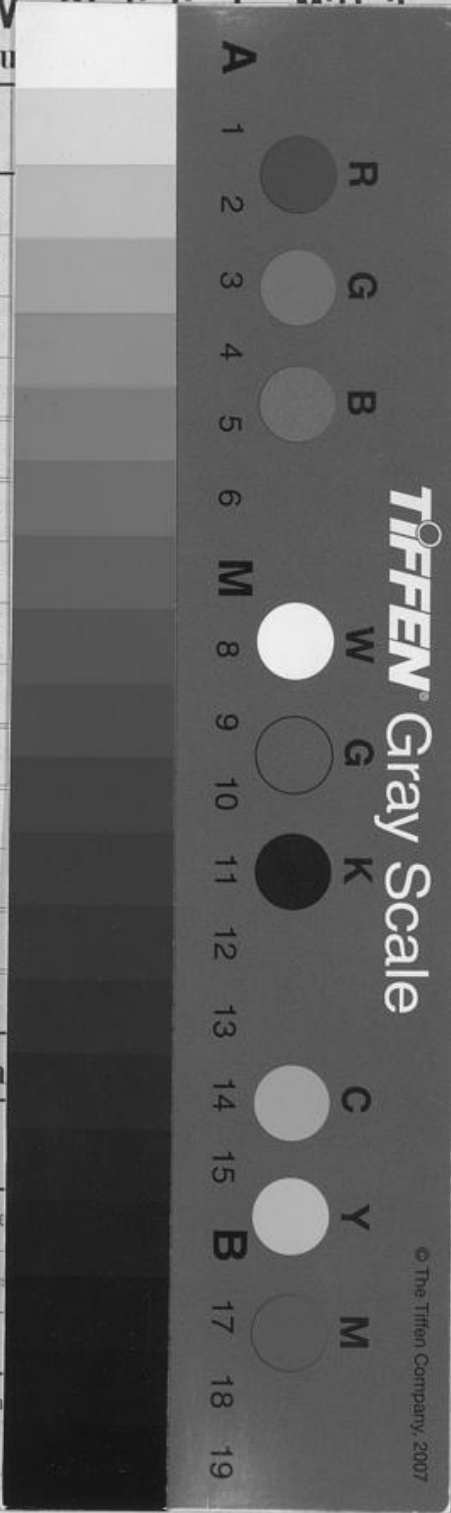
1. Im Anfang des Sommersem.
2. Im Anfang des Wintersem.
3. Am 1. Februar 1892 . . . . .

der Schüler.

den	Einh.	Ausw.	Ausl.
3	172	157	12
0	161	157	13
0	160	153	15

Das Zeugnis für den ein  
 Davon sind zu einem praktischen

uljahre 1890/91 erhalten: 39 Schüler.



### 3. Ostern 1890 haben folgende Schüler die Reifeprüfung bestanden:

Nr.	Name und Hauptvorname	Konfession	Geburts-Ort, -Tag, -Jahr	Des Vaters Stand und Wohnort	Dauer des Aufenthalts			Erwählter Beruf
					auf der Schule überhaupt	in Prima Jahre	davon in Ober-Prima	
1.	Rehbock, Hans	luth.	Hagestedt, 3. Juni 1870	weil. Pastor, Gustedt	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	2	1	Studium der Neuen Sprachen
2.	Brauns, August	luth.	Hannover, 19. März 1869	Schuhmachermeister, Hannover	2 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	2	1	Postfach
3.	Mühlbach, Otto	luth.	Einbeck, 25. Mai 1873	Zimmermeister, Einbeck	2	2	1	Geometer
4.	Schwetje, Albert	luth.	Förste, 4. Januar 1870	Landwirt, Förste	6	2	1	Baufach
5.	Schirmer, Bernhard	luth.	Celle, 14. April 1870	Regierungsrat, Hildesheim	6	2	1	Baufach
6.	Benecke, Friedrich	luth.	Lüdersen, 16. März 1868	weil. Landwirt, Lüdersen	9	2	1	Militär

## V. Sammlungen von Lehrmitteln.

### 1. Bibliothek.

#### a. Geschenkt erhalten.

1. Von dem Königl. Provinzial-Schulkollegium zu Hannover: Uhlig, die Stundenpläne der Gymnasien, Realgymnasien und lateinlosen Realschulen.

2. Von anderen Schenkgebern: a. Von Herrn Direktor Michelsen: C. Wilken, Käfer-Fauna Hildesheims.

b. Von der Verlagshandlung: Gesenius, Lehrbuch der englischen Sprache, Teil I in 4 Exempl., Teil II in 2 Exempl.

c. Von der Verlagshandlung: Hopf & Paulsiek, Lesebuch für Sexta, Quinta und Quarta. d. Von der Verlagshandlung: Debes, Schultatlas. e. Von der Verlagshandlung von Meißner in Hamburg mehrere kleinere Werke.

#### b. Angeschafft

wurden aus den etatsmäßigen Mitteln und einem außerordentlichen Zuschufs von 500 M:

Lachmann-Muncker, Lessings sämtliche Schriften, 7 Bde.; Taine, Geschichte der englischen Litteratur, 2 Bde.; Sachs-Villatte, deutsch-franz. Wörterbuch, 1 Bd.; Pape, griech.-deutsch. und deutsch-griech. Wörterbuch, 3 Bde.; Kreifsig, Franz. Nationallitteratur, 1 Bd.; Schmidt, Geschichte der franz. Nationallitteratur, 1 Bd.; Kloepper, Engl. Synonymik, 1 Bd.; Elze, Grundrifs der engl. Philologie, 1 Bd.; Mahrenholtz, Molière, 1 Bd.; Ludewig, Vergil, 3 Bde.; Eberhard-Lyon, Synonymisches Wörterbuch, 1 Bd.; Haupt-Korn, Ovid, 2 Bde.; Kiefsling, Horaz, 3 Bde.; Nisard, Histoire de la littérature française, 4 Bde.; Daudet, 1) Numa Roumestan, 1 Bd., 2) Contes du Lundi, 1 Bd., 3) Tartarin de Tarascon, 1 Bd., 4) Le petit chose, 1 Bd.; Ohnet, Le maître de Forges, 1 Bd.; Feuillet, Le roman d'un jeune homme pauvre, 1 Bd.; Halévy, L'abbé Constantin, 1 Bd.; Elze, Lord Byron; Heller, Real-Encyklopädie des franz. Staats- und Gesellschaftslebens, 1 Bd.; Lehmann, der deutsche Unterricht, 1 Bd.; Eulenberg-Bach, Schulgesundheitslehre, 1 Bd.; Oeuvres Complètes de Voltaire, 46 Bde.; Daudet, Fromont jeune et Risler aîné, 1 Bd.; Feuillet, 1) Histoire de Sibylle, 1 Bd.; 2) Monsieur de Camors, 1 Bd.; Lorenz, die Geschichtswissenschaft in Haupt-

richtungen und Aufgaben, 2 Bde.; Müller, Handbuch der Altertumswissenschaften, Bd. IX, 1, 1 Bd.; Strack, Bau-  
denkmäler des alten Rom, 1 Bd.; Minor, Schiller, sein Leben und seine Werke, 2 Bde.; Richter, das deutsche Reich,  
1 Bd.; Moltke, Gesammelte Schriften, Bd. III u. IV, 2 Bde.; Verhandlungen der Direktorenkonferenz von Hannover  
1891, 1 Bd.; Goethe, Werke Fortsz., 8 Bde.; Cosack, Materialien zur Hamburger Dramaturgie; Marshall-Eckstein,  
Gallentiere, 1 Bd.; Schwegler, Römische Geschichte, 3 Bde.; Lorenz, Genealogischer Hand- und Schulatlas; Oncken,  
Kaiser Wilhelm, Bd. II, 1 Bd.; Oncken-Bamberg, Geschichte der orientalischen Angelegenheiten, 1 Bd.; Goedeke,  
Grundrifs zur Geschichte der deutschen Dichtung IV, 1, 1 Bd.; Luthers Werke, Bd. XII, 1 Bd.; Bauer, Geschichte  
von Hildesheim, 1 Bd.; Heidrich, Handbuch für den Religionsunterricht, Teil III, 1 Bd.; Monumenta German.: 1)  
Annales Fuldenses, 2) Annales Althenses majores, 3) Judices; Revue des deux mondes, Jahrg. 87—91, 96 Bde.;  
Magazin für Litteratur von April 1887—91, 247 Liefng.; Zeitschrift für neufranz. Sprache und Litteratur,  
Bd. IX—XIII, 32 Liefng.; Koelbing, engl. Studien XI—XVI, 17 Liefng.; Litteraturblatt für germanische und romanische  
Philologie, 1887—90, 48 Liefng.; Neophilog. Centralblatt, 1887—91, 42 Liefng.; Erich Schmidt, Lessing; Karten des  
alten Griechenland und Italien, von Kiepert; Raydt: Die deutschen Städte und die Jugendspiele; Fortsetzung der  
Lieferungen von Grimm: Deutsches Wörterbuch, von Bronn: Klassen und Ordnungen; Fortsetzung der Zeitschriften,  
Wiedemann: Annalen der Physik und Chemie; Hoffmann: Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaft-  
lichen Unterricht; Schlömilch: Zeitschrift für Mathematik und Physik; Herrig: Archiv für neuere Sprachen; Central-  
blatt für die Unterrichtsverwaltung; Centralblatt für die Interessen des Realschulwesens; v. Sybel: Historische Zeit-  
schrift; Kern und Müller: Zeitschrift für das Gymnasialwesen; Monatsschrift für das Turnwesen.

## 2. Naturwissenschaftliche Sammlungen.

Die etatsmäßigen Mittel wurden zur Ergänzung und Erweiterung der Sammlungen verwandt.  
Geschenkt wurde vom Ober-Sekundaner Schwemann: goldhaltiges Gestein aus Chile.

## VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

1. Aus der Kurrende-Stiftung erhält das Andreas-Realgymnasium 11 Stipendien à 60 *M.* Die An-  
meldung zur Aufnahme unter die Kurrendaren hat beim Direktor zu geschehen, wobei der Schüler sich über seine  
Bedürftigkeit glaubwürdig auszuweisen hat.

2. Ferner kann weniger bemittelten Schülern auf ein an den Direktor gerichtetes Gesuch das Schulgeld  
ganz oder teilweise erlassen werden; auch dabei ist die Bedürftigkeit nachzuweisen. — Die Schulgelderlasse betragen  
im Rechnungsjahre 1891/92 im ganzen 3617 *M.* oder 9,96% der Brutto-Schulgeld-Einnahme.

## Übergang zum neuen Schuljahre.

1. Die neu aufzunehmenden Schüler sind von den Eltern oder deren Stellvertretern zeitig bei dem  
unterzeichneten Direktor anzumelden, unter genauer Angabe des Namens, Alters und der Vorbildung der Schüler.

2. Die Prüfung der Angemeldeten findet Mittwoch, den 20. April, vormittags 10 Uhr, im Schulgebäude statt.

3. Alle neu eintretenden Schüler haben einen Tauf- oder Geburtsschein, sowie einen Impfschein, oder,  
falls sie über 12 Jahre alt sind, einen Wiederimpfungsschein einzuliefern, erhalten denselben aber nach kurzer Frist  
wieder zurück.

4. Donnerstag, den 21. April, morgens 7 Uhr: Anfang des Unterrichtes.

Hildesheim, den 7. März 1891.

Der Direktor des Königlichen Andreas-Realgymnasiums.

Kalckhoff.